St. Petersburg d. 25. Sept. 1825.

Verehrter Herr Hofrath,

Gestern ist mir der erste Theil Ihres Arabisch. Ms. von der akademisch. Verwaltungs-Comité zugekommen u. von mir noch denselben Tag in die Hände des Factors, um selbiges ungesäumt zum Druck zu befördern, abgeliefert worden. H. Wolkow wird die beiden ersten Correcturen besorgen u. ich die dritte; die vierte werden Sie selbst nach Dorpat übersandt erhalten. Sie können versichert seyn, daß wir unsererseits uns alle Mühe geben werden, um den Text von Druckfehlern zu säubern, was die Setzung der diakritischen Vocale wegen, schwerlich durchgängig ganz vollkommen erreicht werden dürfte. Auch was wir für bloße Schreibfehler halten müssten, werden wir ohne Bedenken verbessern; was aber außer diesem Gebiet nicht zu gehören scheinen möchte u. eine abweichende Ansicht u. Auffassung von Ihrer Seite verrathen dürfte, werde ich nicht nach der meinigen abändern, sondern Ihnen dieses zur eigenen Prüfung vorlegen u. Ihrem Ermessen anheimstellen.

Die in Ihrer geehrten Zuschrift angedeuteten Stellen habe ich sogleich in der Handschrift im Zusammenhange angesehen. Das درة pag. 3 ist دِرَّة zu punctiren. Es ist die Peitsche gemeint, welche Omar der Chalif, der Tradition zu Folge, zuerst für Strafen gebraucht u. beständig bei sich geführt haben soll. Sehen Sie gefälligst Elmac. 26. Abulf. Ann. I, 252. Sacy Chrest. I, 302 (bis) u. dazu noch p. 578 ff. Das Wort in dieser Bedeut. finden Sie auch Abulf. A. I, 358.

جلولا p. 25 ist جَلُولاء zu punctiren. جلولا ist ein Städtchen zwischen Chanikin u. Bagdad, das seinen Namen [illegible] erhalten, weil in der Schlacht daselbst die Leichen der Perser von den Arabern [illegible] [illegible] [illegible]. S. Abulf. Tab. VIII. Elmac. 23. Abulf. Ann. I, 234. &c.

Die ersteren ..... p. 43. sowie das [illegible] p. 76 habe ich noch nicht ausmitteln können. Vielleicht werde ich es bei der künftigen Correctur im Stande seyn.

Aber p. 52 glaube ich lesen zu müssen: ونعم يسير من نظافة لمن ينفي الآفة

Sie werden mich gütigst wissen lassen, ob Sie zu schreiben sind, daß ich die 4 ausgegebenen [illegible] in der Post [illegible].

Auch erfahre ich wohl von Ihnen, ob die beigesetzten Vocale von Ihnen herrühren und ob dieselbe Ihnen im Pariser Ms. vorkamen.

Mit aufrichtiger Hochachtung verharre ich

Ihr gehorsamster Diener

[illegible]

Ihren verehrten Collegen, den HH. Bartels, Naumann, Hausmann, Meyer, [illegible], [illegible] bitte ich mich bestens zu empfehlen. Dem H. [illegible] wollen Sie die Güte haben zu sagen, daß die [illegible] [illegible] Schrift sur les origines [illegible] [illegible] [illegible] beendigt ist, und daß er nur an den [illegible] [illegible]. [illegible] selbige [illegible] nicht ausgegeben worden.

53

Antw. d. 1 Juli 1825.

Его Высокоблагородію

милостивому Государю

Гну Надворному Совѣтнику и Профессору

Генци

въ Дерптѣ.

Hochwohlgeborner Herr [illegible].

Der Anfang des Druckes Ihrer Arabisch-Chrestomathie hat einigen Aufschub leiden müssen,
weil die größern Typen gerade zum Abdruck des Desbend-nameh in Beschlag genommen
war. So bald dieß beendigt war, ist man unverzüglich an jene gegangen. Als ich nach
Anfang November die 3te Correctur zugesandt erhielt, fand ich zu meinem Verdruß [illegible]
[illegible]. Es [illegible] war daß diese Schrift abgesetzt werden [illegible] daß ein Fehler [illegible]
und [illegible] überall [illegible] war. Ich [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], so hat der Bogen [illegible] von neuem umgesetzt werden müssen, und die
4te Correctur kam mir erst [illegible] [illegible] zu. [illegible] [illegible] hat [illegible]
[illegible] [illegible]. Zu meinem [illegible] [illegible] [illegible] ge-
[illegible], [illegible] [illegible] corrigiren. [illegible] [illegible]
hat [illegible] [illegible] [illegible] in [illegible]. [illegible] in einigen [illegible]
Verlegenheit [illegible] [illegible] in [illegible] auf die [illegible] von Ihren [illegible]
selbst [illegible] [illegible] gegen die grammatische [illegible] [illegible].
Über die [illegible] [illegible], so habe ich alle, welche [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Bogen [illegible] sind, [illegible] am Rande, [illegible]
[illegible] [illegible] Blatte angemerkt, damit Sie selbst [illegible]
[illegible] dieser Art mag ich [illegible] übersehen haben. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], daß ich 6–8 Jahre [illegible] [illegible]
Arabischen gegeben, [illegible] grammatische [illegible], [illegible]
war, [illegible] haben mag. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Auch meine Gesundheit [illegible] ist [illegible] geeignet, um den Geist auf solche Kleinigkeiten, wie es hier gilt, zu [illegible]. Von meinen [illegible] und Ab-
haltungen ([illegible] 200 [illegible]) will ich nicht sprechen. [illegible]

[illegible]

[illegible] und Ihr [illegible] zu [illegible]

Ihr ergebenster

gehorsamster Diener

Fuss.

St. Petersburg

d. 24 Decemb. 1825.

[illegible]

5

St. Petersburg d. 6 März 1826.

Hochwohlgeborner
Hochzuverehrender Herr Hofrath.

Es sind schon einige Tage, wenn ich mich nicht irre, [illegible] die
dritte Lieferung Ihrer Schriften mit einigen Bemerkungen begleitet
[illegible] die [illegible] Typographie beschränkte, um von dort an mir
[illegible] Ihnen übersandt zu werden. Sie
werden das Packet nun wohl [illegible] Ihnen erhalten (haben)
[illegible] von meiner [illegible] auf Ihren [illegible] Gebrauch ge-
macht haben. [illegible] bin ich auch an Ihre Notizen
[illegible], die Ihnen für Ihr Werk [illegible] nicht un-
willkommen sind [illegible] die [illegible] (nachträglich mitgetheilt) [illegible] zu [illegible]
werden.

1., [illegible] Ihrer Handschrift [illegible]
[illegible] zu [illegible], halte ich [illegible]
[illegible]. Die Stellung der Worte verschieden
[illegible], [illegible] mir ein [illegible]. [illegible]
[illegible], ein [illegible], ein [illegible], [illegible]
[illegible] zu [illegible], [illegible] übrigens.
[illegible] handschriftl.
[illegible]. Ich [illegible] im Dictionnaire
françois & arabe des P.P. Capucins etc. à Alepo, [illegible] mit der 2ten
[illegible] OO. MSS. [illegible] ich Ihnen [illegible]
[illegible] erhalten haben, [illegible]
[illegible]: pantoufle, chaussure — زرموزه زرابیر تاسومه ات زموجة ات
[illegible] sandale, de religieux — تاسومة ات الرهبان

2) In Bezug auf den Namen عثمان glaube ich mich gegen Sie schon genau erklärt zu haben, daß derselbe nicht عثيمان zu ändern sey; doch bitte ich Sie, wenn ich den Namen unrecht geschrieben. Sie haben, wie ich vermuthe, diese Punktation angenommen; obschon der Name im Kamus, wie ich sehe, sich gar nicht findet. Trauen Sie mir, ich bitte, ja nicht zu viel, vorzügl. da nicht, wo ich zweifelnd mich ausdrücke. Mir ist jetzt Ãschir-sadeh's (محمد حفيد بن مصطفى عاشر) zu Constantinopel 1806 gedrucktes Werk über die bei oriental. Schriftstell. eingerissenen Sprachunrichtigkeiten (الدرر المنتخبات المنثورة في اصلاح ~~الا~~ الغلطات المشهورة) in die Hände gefallen, und da finde ich, daß man zwar gewöhnl. عثيمان schreibt, daß dieß aber unrichtig sey und sprechen müsse عثيمان, als Diminutivform von عثمان. Sie werden dieß in den Corrigendis zu Ihrer Chrestomathie nicht zu bemerken nicht unterlassen.

3) In den Fällen, so wenig gebräuchlich, [illegible] von Europäisch. Orientalisten benutzt, ist doch für die Oriental. Sprachstudien so schätzbaren Werke, findet sich auch die Bemerkung, welche ich Ihnen schon zu machen Gelegenheit hatte, daß man zu Anfang einer Zeile in jedem Falle ابن, nicht بن. schreiben muß [illegible]. Es sind aber auch sorgfältig unter, z. B. von den arab. Grammatikern ganz genau Fälle angegeben, wo die Orthographie ابن statt findet: nämlich

1) wenn es ein Anfangs-Pronomen hat z. B. هذا ابنك dieß ist dein Sohn.

2) wenn des Vaters Namen weggelassen ist u. die Geschlechtsableitung sich zunächst auf den Großvater bezieht, z. B. محمد ابن احمد für محمد بن حسن بن احمد

3) wenn es vor einem andern als des Vaters Namen, vor dem der Mutter, oder des Stammes, steht z. B. محمد ابن الحنفية

4) wenn es vom Appositio zum Prädikat wird z. B. اظن محمدا ابن عبد الله ich halte den Muhammed für den Sohn Abdullah's.

5) im Dual z. B. زيد وعمرو ابنا محمد Said u. A. die beiden Söhne des M.

6) in einer Frage z. B. هل هو تميم ابن امرئ (dieß mag ich, in diesem Augenblick, nicht übersetzen, weil ich nicht [illegible] kann.)

7) wenn es vor einem vorgesetzten Namen steht z. B. جاءنا ابن عبد الله Der Sohn Abd. ist zu uns gekommen.

Sie haben in diesem eine Probe, wie sehr sich auch aus den vollständigsten Grammatiken (wie die v. Sacy u. Lumsden) noch ergänzen ließe.

Besorgt, daß Sie für die Fortsetzung Ihrer Chrestomathie, Stoff
beabsichtigen Länder zu mir Tour, mich lieber einer Histori-
schen gewandt. Die Bedeutung solcher Abhandlungen, wo
die ich durchzudenken begann, kein dem jungen Studierenden
mir zu leicht die Lust zu Sprachen verbindet, sollte daß man
suchen sollte, diese auf alle mögl. Art zu wecken u. zu er-
halten. Auch werden solche Versuche es veranlassen, daß
man für sie die Gelegenheit, einem Ausländer mit Lust zu
fördern, auch kosten die Histor. u. Geographie in Anspruch
nimmt. Der jetzige Ansicht. Meiner Ansicht hätte Ihnen für letztere
Sprachen [illegible] Materialien an die Hand geboten.
Auch schon ein Capitel aus Abulfeda's Geographie,
wie auch Ibn Haukal's Uebersetzung bekannt, ein Arabisch
Ueberhaupt zu liefern, wie einer der Vorzüglichsten,
zumal mir der wichtigsten z. B. die der Benennung gebrauchten
und doch überhaupt interessanten Ephemeriden. Von dieser
Geographie hätte ich Ihnen überdieß, da man sie in einer
doppelten Handschrift, die wir der hiesigen [illegible]
[illegible] der Akademie nach Dorpat sollte bei-
bringen können. Doch Sie haben vermuthlich nun andere
Absicht mit der Sache. Vergessen Sie nicht mir diesen
Theil zu geben, Ihnen die wenige mitzutheilen.

Herzlich wünsche ich Ihnen die Unterstützung brauch-
barer Gehülfen, und daß die Ihre Arbeit vorzugsweise
Ihr ergebenster [illegible]
[illegible]

Bei gütiger Empfehlung der freundschaftlichen Briefe bitte ich ergebenst.

Его ВысокоБлагородію

Гну Надворному Совѣтнику и Профессору Генци

въ Дерптѣ.

7

beantw. d. 17t März 26.

d. 30 März 1826

Ich habe gestern die 3te Correct. u. d. 3ten Bogen Ihrer Abhandl. gehabt. Die ver- [illegible] Nöthen [illegible]

Wenn Sie von der geogr. Tafel Abdr- [illegible] die u. [illegible] u. die [illegible] Landk. d. [illegible] (Tab. 28.) [illegible] Beiz- [illegible] Be- [illegible] ich Ihnen die [illegible] Geographie [illegible] in der [illegible] Dorpat [illegible] Ihre [illegible] an die Akadem. gesandt [illegible]

Beiliegend [illegible] finden Sie, [illegible] zum 3ten Bog. d. [illegible] Geographen, auch eine Ankündigung vom [illegible]

Beitrag, der mich erwünscht hat, ihn für d. Ausgabe d. Hormayr'schen Nachschreibens in Ihr Blatt zu verschaffen. Ich werde hier in Petersburg gern thun, u. mich ... erlauben Sie mir doch für Dorpat Ihre Güte in Anspruch nehmen, dort der Markt ist für die Arabist. ... zu wichtig, als daß auch Ihre Universität nicht auch einige Exemplare abstellen Nachschreiben sollte, wenn Sie davon Vorschläge ...

Mit aufrichtiger Hochachtung habe ich die Ehre zu verharren

Ew. Hochwohlgeboren

ergebenster

Kruse.

Zur Arab. Chrest.

p. 33. l. 2. ob die Form جَراب nicht zulässig sey, dürfte mir das Lexicon einige Zeilen sagen.

l. 5. قَرَأَةُ ? cf l. pen.

p. 35. قتالُهم statt قتالَهم.

p. 37. l. 5. يضبُط statt يضبَط.

ib. مرازِبة statt مرازَبة

l. 4 inf. man schreibt wohl شَيْئاً, aber ich meine شَيْئًا sey besser. / Man findet auch sonst شَيًّا statt شيء /

l. antep. für يَتَشَدَّد müsste es ja wohl يَشُذُّ heißen?

p. 39. l. 1. anstatt تحدُث sollte ich تحدِث lesen, denn ... gesetzt, wie es sich gehört, denn

l. ult. فكرة anstatt فكرة،

p. 40. nov. anstatt الفِ الف،

p. 41. ult. سكناته anstatt سكناته

p. 42. l. 1. يقضى ?

p. 43. l. 2. من ابويه der Akil war wohl sein Bruder von Seiten des Vaters, derselbe der Mutter. s. p. 42 l. 3.

l. 4. anstatt وكرهوا habe ich وكرهوا gesetzt.

p. 43. med. hab ich den Fatha a über ليالى nicht mit Unrecht gestrichen! Ich weiß die Ursache nicht, wie es sich damit verhielte, habe es stehen. p. 45 nicht ausgesetzt.

cf. de Sacy Gram. tol. I. § 199.
ليالى ist recht.

p. 45 bei n. بن anstatt بن!

(Zu dieser Stelle Ibn Kotaib im Repertor. XVII, p. 40)

p. 47. med. استمالة statt استمالة

l. pen. sollte es nicht ما أستمسك quoad pateo heißen?

p. 48. نشاء anstatt نساء, ist wohl kaum zulässig!

l. pen. الرجوع statt الرجوع

10

Sr. Hochwohlgeb.

Dem Herrn Hofrath u. Professor

Dr. v. [illegible]

Dorpat.

11

St. Petersburg d. 12 Jun. 1826

Hochwohlgeborner Herr Hofrath,

Hochzuverehrender Herr u. Freund,

Es war mir nicht möglich, d. letzten [illegible] Ihrer Abh. [illegible] [illegible] [illegible] in Ihren Händen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Mit dem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] letzten Zeiten [illegible] gegangen, [illegible] mein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 2 [illegible] [illegible] [illegible] mir, welche in [illegible] [illegible] [illegible] Namen d. Akademie [illegible] [illegible] ist, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] d. [illegible] nicht für ein [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Ich [illegible] mir [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ew. Hochwohlgeb. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu machen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], in dem Sie [illegible] für Ihren [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] können.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Ihnen [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mit der ausgezeichneten Hochachtung   Ew. Hochwohlgeb.

gehorsamster

Fuss.

St. Petersburg d. 3 Okt. 1826.

Hochwohlgeborner
Hochzuverehrender Herr [illegible]

Ich bin durch ein Fieber beinahe [illegible] verhindert [illegible] [illegible] fast [illegible] zu Bette gewesen, [illegible] meine Augen [illegible] [illegible] worden sind. Zu den 5 [illegible] Bogen von meinem eigenen [illegible], welche ich [illegible] halbe Stück [illegible] haben müssten [illegible] lasse, erhielte ich [illegible] morgen noch den neuen Bogen von Ihrer [illegible]. Unmöglich kann ich es aber gleichgültig ansehen, daß Ihr [illegible] Ihre Bogen ganz [illegible] [illegible] [illegible] bei mir [illegible], wie lange, vielleicht [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] will ich Ihnen den Bogen [illegible] kann ich ihn erhalten, [illegible] [illegible] [illegible] für meine [illegible] halten [illegible] alle [illegible] [illegible] mit den [illegible] zu beobachten [illegible] [illegible] [illegible]

Hochachtungsvoll [illegible]

Ihr ergebenster Diener

Fuß

St. Petersburg d. 3 ~~Oct~~ Novemb. 1826

Hochzuverehrender Herr Doctor,

Mit diesem [illegible] werden Sie zugl. das erste Heft der [illegible] die [illegible] Universität [illegible] dem akad. [illegible] Major erhalten. Dieselbe wird auch die [illegible] [illegible] dieser Markus [illegible] u. ich bitte Sie mich [illegible] zu [illegible] Hoffnung [illegible] zu lassen.

Am 7ten Bogen Ihrer Arab. [illegible], den ich vorgestern erhielt, habe ich an den beiden angemerkten Stellen nicht allein [illegible]. Aber [illegible] Anfange [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible], u. bei der Gelegenheit [illegible] einige kleine [illegible] über [illegible] (z. B. غيط anstatt غيظ); auch die in den Noten . . . . vorkommend [illegible] habe ich gestrichen, weil es mit dem [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] hat. [illegible] ist [illegible] [illegible] mit dem الغري . غريّ hat, wie die Araber wollen, [illegible] von [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], u. ~~[illegible]~~ [illegible] الغريّ einer von jenen الغريّان od. zweien alten Thürmen, die [illegible] الغريّان . Also welche in der Nähe von [illegible] [illegible] u. von المنذر بن امرء القيس gebauet [illegible]. طربالان وهما بناءان كالصومعتين كانا بظهر الكوفة قرب قبر علي بن ابي طالب [illegible] unter andern in Ebn Jakut's معجم البلدان. [illegible] beim Eutych. Tom II p. 342 werden Sie finden, daß Alij بالغريّين begraben worden sei. Ob von diesen ~~[illegible]~~ Thürmen noch Spuren vorhanden sind u. [illegible] [illegible] [illegible], kann ich nicht nachsehen. Ich glaubte es aber kaum, da einer derselben schon zu Maan's (معن بن زائدة) Zeiten (also schon in der ersten Hälfte des 8ten Jahrhund. Chr.) zerstört war.

In dem [illegible], mit dem [illegible] die Umschrift von Alij's Tod [illegible], habe ich المسافر = المشتاق angenommen. Die [illegible] Stelle findet Sie bei [illegible] in der Abhandl. „Specimen Arabicae [illegible]" Ed. p. 11 u. 16. vgl. Golius zu Erpenii Grammatica Arab. (a. 1656.) p. 81.

Mit herzlichem [illegible] [illegible] [illegible]

Sr. Hochwohlgebl.

dem Herrn Hofrath u. Professor

v. Henzi

in Dorpat.

pag. 130 würde تصرّف nicht deutlicher sein, doch muß تصرّف dürfte wohl keinen Platz haben.

p. 131 scheint mir der Sinn sonst richtig zu sein; scheint, daß الواقعة ausgenommen [illegible], wie ich meine, الواقعة zu lesen ist. Doch, ich kann mich irren. Das المفضّل عليها ist das in der Vergleichung Nachstehende. إذا die Partik. كلمة المفاجأة

p. 137 ist Zeile 2 alles vollkommen richtig: „das Subject ist zur Verstärkung des Effects in beiden Stellen ausgelassen." [illegible] جعلناه [illegible] قعن

p. 140 möchte ich اعتراض [illegible]

p. 141 der [illegible] Substantiv [illegible] nicht.

p. 142 Oben l.c. [illegible] den Sinn [illegible] اصحاب الكهف [illegible] [illegible] gewesen. [illegible] [illegible] sind, und [illegible] bekannt [illegible].

p. 143 erinnere ich mich so gebraucht [illegible] nicht angetroffen zu haben.

p. 144: ita ut [illegible] in accusativo positum et omissa praepositione [illegible] cum substantivi in genitivo.

Der [illegible], hochverehrter Herr Professor, der [illegible], wie ich zu [illegible] und im Cap. 9. von Ihnen

an [illegible] Stellen zu sorgen wünschte. Die Sache, wie ich verstehe, die grammatische Terminologie [illegible]. Manches davon würde sich freilich bei näherer Ansicht u. Untersuchung der Sprachdenkmäler, oder auch des Nachschlagens (z. B. von Adelung's Gramm.) noch ergeben; aber die [illegible] grammaticalischen Schwierigkeiten — ich kann ihnen kaum [illegible] abgewinnen.

Herzlich bedaure ich, daß ich Ihr [illegible] zu dem Otto u. Marien [illegible] kann. Meine Anfragen darnach sind hier überall vergeblich geblieben.

Wegen [illegible] Ihres Herrn Dr. [illegible] habe ich gestern gleich mit dem Buchhändler gesprochen u. von ihm durch die Nachricht [illegible] erhalten, daß er [illegible] Möglichkeit [illegible] Ihrem Wunsche Genüge zu leisten, obschon er zweifelt, daß der Druck bis zu

ersten Mai beendigt werden können.

Für Ihr gütiges Anerbieten mir auch Ihre Bücher nach d. Schweiz [illegible] zu [illegible] danke ich Ihnen verbindlichst u. erlaube mir vielleicht davon Gebrauch zu machen; nur wünsche ich gern, welche Wege [illegible] werden würden.

Mit der vollkommensten Hochachtung habe ich die Ehre zu verharren

Ew. Hochwohlgeb.

[illegible] d. 23 Febr. 1827.

gehorsamster Diener
[illegible]

17

St. Petersburg d. 13 May 1822

Hochgeschätzter Herr Doctor

Mit Uebergehung derjenigen von den in Ihrer letzten gesandten Schrift angemerkten Stellen, mit denen ich [illegible] vollkommen [illegible] Richtigkeit [illegible] zu dem Verständnisse [illegible] auch derselben nichts beizutragen im Stande bin, bemerke ich hier:

توسعة عليهم p. 145 übersetzt: elapsando se super vos, [illegible] mit dem vorhergehenden يرزقكم [illegible] ist [illegible] abundanter, capiere. Der Araber sagt dafür auch توسّع

ورش p. 149 ist der Beiname unter dem der Koranleser Osman ben Saïd, einer der ausgezeichnetsten Schüler des Nafi (نافع) ben Abd-ur-rahman, bekannt ist. (Der gedachte Nafi ist einer der sieben ältesten Koranleser).

p. 151 kömmt das عيار von dem [illegible] عو [illegible], kann also nicht im Accus. stehen. Das darauf folgende [illegible] kömmt in diesem Cas. gesetzt werden, aber [illegible] Nomin. ist ebenfalls richtig. Der [illegible] bei dieser Stelle [illegible] an dem كيف [illegible] عيار selbst, das ja sonst vom [illegible] Zeichen der Münze gebraucht wird.

p. 2. عُلّ oder [illegible] ist die Ursache der [illegible] Verbund ist, [illegible] ازل الله تصديق

p. 160. Dieß ist der zweite Umstand der [illegible] potentialité (virtuellement) ~~[illegible]~~ Stelle [illegible].

Der 1 conj. 4ta ist kein Elif unionis s. z. B. Koran 9: 75 بعد إسلامهم

Die Inschrift Ihrer [illegible] ist: مظهر فيض الهي حمزه Hamze, in quo effusa gratia divina sese manifestat. Aehnliche findet Sie im VIII. Band der Petersb. Mémoires p. 507.

Mit der vollkommensten Hochachtung

Ew. Hochedelgeb.

ergebenster Diener

Frähn.

Sr. Hochwohlgebl.

dem Herrn Hofrath u. Professor v. Henzi

Beischluß in Dorpat